

# November 2015

So	1	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl (09:00 Gebet)
Kleingruppenwoche			
Mo	2	19:00	"Open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	3	08:00	Missionsgebet
Do	5	09:00	"Easy-Treff" - Frauentreff
Sa	7	13:30	Ameisli-Jungschi-Nachmittag
Sa	7	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	8	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
So	8	11:00	Runder Tisch Evangelisation
Mo	9	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	10	09:00	Frauengesprächskreis
Di	10	19:30	Gemeindegebet
Do	12	19:30	Gemeindeleitungssitzung
Fr	13	17:00	Sammeltag Aktion Weihnachtspäckli bei Chrischona
Fr	13	19:30	TIME OUT - Unti für Teenies Oberstufe
Sa	14	10:00	Sammeltag Aktion Weihnachtspäckli bei Chrischona
Sa	14	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	15	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet)
Kleingruppenwoche			
Mo	16	19:00	"Open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	17	08:00	Missionsgebet
Sa	21	13:30	Ameisli-Jungschi-Nachmittag
Sa	21	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	22	09:30	Missionsgottesdienst mit Zwiggarts (UeMG)
So	22	19:00	Workshop Prophetie
Mo	23	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	24	19:30	Gemeindegebet
Do	26	07:00	Allianzgebet (in den Räumen der EmK)
Do	26	19:30	GEMEINDEVERSAMMLUNG
Fr	27	19:30	TIME OUT - Unti für Teenies Oberstufe
Fr	27	19:30	"Der Dealer" - Abend mit Damaris Kofmehl und Spezialgast in der Chrischona Wald!
Sa	28	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	29	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet) mit Heilungs- und Segnungsgebet
Mo	30	19:00	"Open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz

## Ergänzungen November

- 2.-5. November: Karsten Guhl bei SSK, Pastorenkonferenz St. Chrischona
- 6.-7. November: KiFo Kinder-im-Fokus Konferenz St. Chrischona
- 13.-14. November: Sammeltage Aktion Weihnachtspäckli (siehe Flyer)
- 14.11. Delegiertenversammlung Chrischona in Zürich



## IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN:  
CHRISCHONA GEMEINDE WALD  
WALDEGGSTRASSE 8 8636 WALD ZH  
E-MAIL: REDAKTION@CHRISCHONA-WALD.CH  
TEL: 055 246 11 38  
**WWW.CHRISCHONA-WALD.CH**

REDAKTION: DANIEL REHFELD & RUTH GUHL  
LAYOUT AD INTERIM: KARSTEN & RUTH GUHL  
DRUCK: ANDREAS DIENER  
AUFLAGE: 130 STK.  
ERSCHEINT: ZWEIMONATLICH

GEMEINDELEITUNG:  
KARSTEN GUHL, 055 246 11 38, PREDIGER  
(SEELSORGE UND VERKÜNDIGUNG)  
PETER GROSSHOLZ, 055 240 11 69  
(FINANZEN)  
TOBIAS MOSER 055 246 55 89  
(JUGENDARBEIT)  
CHRISTIAN SARTORIUS 055 246 51 73  
(EVANGELISATION UND MISSION)  
CHRISTINE FUHRMANN 055 246 64 59

## Sprechstunde der Gemeindeleitung

Anmeldungen zur GL-Sprechstunde bitte via Karsten Guhl (per Telefon oder Email) bis zum Vorabend einer ordentlichen GL-Sitzung.

# Dezember 2015

Kleingruppenwoche			
Di	1	08:00	Missionsgebet
Do	3	09:00	"Easy-Treff" - Frauentreff
Do	3	19:30	Gemeindeleitungssitzung
Fr	4	16:00	Start Walder Weihnachtsmarkt (Chrischona-Stand!)
Fr	4	19:30	TC plus mit Rehfis
Sa	5	10:00	Ameisli-Jungschi-Tag (bis 17:00)
Sa	5	11:00	Walder Weihnachtsmarkt (Chrischona-Stand!)
Sa	5	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	6	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl (09:00 Gebet)
So	6	11:00	Runder Tisch Evangelisation
So	6	19:00	Workshop Prophetie
Mo	7	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	8	09:00	Frauengesprächskreis
Di	8	19:30	Gemeindegebet
Fr	11	09:30	TIME OUT - Unti für Teenies Oberstufe
Sa	12	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	13	18:00	Abendgottesdienst "Sandwich-Gottesdienst" anschliessend Sandwich-Buffer!
Kleingruppenwoche			
Mo	14	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	15	08:00	Missionsgebet
Do	17	07:00	Allianzgebet (in Räumen der EmK)
Sa	19	13:30	Ameisli-Jungschi-Nachmittag "Waldweihnacht"
Sa	19	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	20	09:30	Gottesdienst / Cafeteria (09:00 Gebet) mit Heilungs- und Segnungsgebet
Mo	21	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	22	19:30	Gemeindegebet
Do	24	18:00	Friedhofsandacht (K. Guhl)
Fr	25	09:30	Weihnachtsgottesdienst (09:00 Gebet)
Sa	26	18:30	TeenChannel Rüti, Abfahrt Bahnhof Wald
So	27		KEIN GOTTESDIENST!
Kleingruppenwoche			
Mo	28	19:00	"open sky" - Gebet für Wald, Treffpunkt Schwertplatz
Di	29	08:00	Missionsgebet
Do	31	17:00	Jahresschlussgottesdienst

## Ergänzungen Dezember

- 19.12.-3.1. Weihnachtsferien Wald
- 29.12.-1.1. Explo in Luzern - grösste christliche Konferenz der Schweiz
- 04.-05.12. Chrischona-Stand am Walder Markt!

## ■■■■■■■■■■ JUNGSCHAR/AMEISLI

Neue Homepage: [www.jungschi-ameisli.ch](http://www.jungschi-ameisli.ch)  
Schau doch mal vorbei - es lohnt sich!

## ■■■■■■■■■■ GOTTES WORT

Aber wenn der Heilige Geist über euch gekommen ist, werdet ihr seine Kraft empfangen. Dann werdet ihr den Menschen auf der ganzen Welt von mir erzählen. (Apg 1,8a)



## ■■■■■■■■■■ EDITORIAL



## Säen oder Ernten

«Beurteile einen Tag nicht danach, welche Ernte du am Abend eingefahren hast, sondern danach, welche Saat du gesät hast.» (Robert Louis Stevenson)

Geht es dir manchmal auch so, dass du das Gefühl hast, dass deine Bemühungen keinen Erfolg haben. Du siehst kaum Früchte von deiner Arbeit. Wie viel investieren wir in Beziehungen, in die Familie, in die Arbeit und in die Gemeinde – und was kommt dabei heraus? Auf den ersten Blick wenig bis nichts. Das kann frustrierend sein.

Das obgenannte Zitat sprach mich sehr an und erinnert mich daran, worauf es ankommt. Der Vergleich mit der Natur hat mir schon oft geholfen. Wenn jemand Gemüsesamen aussät, dauert es einige Zeit bis man einen Keimling sieht und bis das Gemüse erntereif ist, dauert es nochmals einige Wochen. Im Garten denkt niemand daran, dass etwas gesät wird und zack ist es reif. Es ist normal, dass es einige Zeit dauert zwischen dem Säen und dem Ernten.

Doch wie oft beurteilen wir unser Tun nach den sichtbaren Erfolgen. Wir wollen sofort eine Veränderung, eine Auswirkung, ein Resultat sehen. Und da wir dies eher selten direkt erleben, sind wir schnell enttäuscht und entwerfen unser Handeln.

Die Aussage, auf das zu schauen, was wir gesät haben, macht das Leben viel leichter. Wir säen viel mehr, als uns bewusst ist: ein freundliches Wort, ein Lächeln, eine Umarmung, eine Ermutigung, ein offenes Ohr, eine kleine Hilfeleistung. Den Erfolg dieser Taten sehen wir selten direkt. Wir dürfen aber darauf vertrauen, dass diese kleine Saat eines Tages aufgeht, dass Gott daraus etwas Gutes macht.

Ruth Guhl

November & Dezember  
doppelpunkt

**FERIENRÜCKBLICK**



Die ganze Woche stand unter dem Thema „Neuland“. Neuland entdecken als Chrischona Schweiz, als einzelne Gemeinde und auch ganz persönlich. Petrus begleitete uns durch die vier Morgenplenare. Die Predigten der Regionalleiter waren inspirierend, herausfordernd und ermutigend. Der fetzige Lobpreis mit so vielen Christen zusammen einmalig.

Mit gemischten Gefühlen fuhren wir nach Kroatien. Wie wird es sein mit über 900 Personen Ferien zu verbringen?

Bereits bei der Einfahrt auf das Gelände wurden wir freundlich begrüsst. Nach dem Einchecken und Beziehen der Zimmer ging es ab auf Entdeckungsreise. Das Hotelgelände war riesig und grenzte bis ans Meer. Es gab Freibäder, Tennis- und Fussballplätze, gemütliche Ecken mit Liegestühlen und viel Platz zum Spazieren und sich Erholen. Eine gemütliche Terrasse lud ein zum Ausruhen und Kaffee trinken. Das Hotelpersonal war total super, alles lief wie am Schnürchen und wir wurden freundlich bedient. Die Mahlzeiten waren jeweils ein Fest. Ein grosses Buffet liess keine Wünsche offen. Da fand jeder etwas, das er gerne hat. Es gab Menschen (v.a. kleine), die sich die ganze Woche von Pommes und Pizza ernährt haben – wie im Schlaraffenland.



Für jede Generation gab es jeweils ein tolles Programm. Die Kinder trafen sich während den Plenarveranstaltungen in ihren Altersgruppen und erlebten ein eigenes Programm mit Singen, Spielen, Geschichten und viel Spass. Als Hit entpuppte sich der Familientagesabschluss. Mit fetzigen Bewegungsliedern und einer spannenden Geschichte wurde jeweils ein ereignisreicher Tag abgeschlossen. Bei den Teenies und Jugendlichen ging vor allem abends in der Jugendlounge die Post ab. Bei der Poolparty blieb niemand trocken, feine Drinks wurden ausprobiert und es blieb ganz viel Zeit zum Spielen und „Chillen“.



Während der ganzen Woche wurden verschiedenste Programme angeboten: Gottesdienste, Ausflüge, Seminare, kreative Workshops, sportliche Aktivitäten und Konzerte. Daneben lud das grosse Hotelgelände zum Spazieren, Spielen, „Sünnele“ und Erholen ein.



Ein Ziel war das gemeinsame Miteinander der Generationen. In jeder Altersgruppe wurde der gleiche Abschnitt aus der Bibel behandelt. Am Mittwochvormittag waren alle zusammen im Morgenplenum – ein riesiger Familiengottesdienst, der Jung und Alt begeisterte.



Die Neuland-Challenge begleitete uns während der ganzen Woche. Durch verschiedene Aktivitäten konnten Buttons gewonnen werden. Wichtig dabei war, dass die Aufgabe im Team gelöst wurde und unter den Teammitgliedern musste ein Altersunterschied von

mind. 10 Jahren sein. So entstanden Kontakte über die Generationen hinweg und es gab viele lustige Erlebnisse und neue Bekanntschaften.



Es tat gut, unter den vielen unbekannt Menschen immer wieder ein bekanntes Walder-Gesicht zu treffen, kurz zu reden oder auch gemeinsam etwas zu unternehmen.

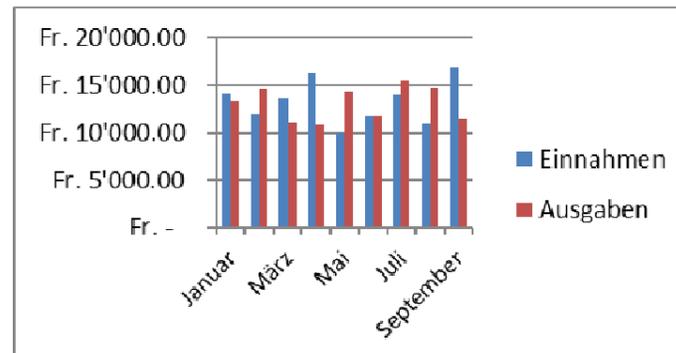
Die Meinung der Walder-Gruppe war klar: Die Ferien waren der Hit, cool und unvergesslich!

Ruth Guhl

**Einnahmen und Ausgaben 2015 im Überblick**

Wir erleben ein spannendes Finanzjahr. Zum einen sehen wir, wie wir getragen werden. Das zeigt sich durch ein kleines Plus von ca. 2000 Franken in der Kasse (Stand 23.10.2015). Zum anderen müssen und dürfen wir lernen, dass die Gelder nicht einfach in grossen Strömen fliessen. Der rückläufige Trend aus dem letzten Jahr hat sich auch 2015 fortgesetzt. Unsere Hochrechnung bis Ende Jahr prognostiziert einen Verlust.

In einem Chrischona Panorama im 2015 war zu lesen: *Jesus geht mit! Sie auch? Die grösste Hoffnung haben wir bei Chrischona, weil wir diesen Berg nicht alleine erklimmen müssen. Jesus geht auf jede Steigung mit. Und dann sind da noch die vielen Freunde, Beter und Spender. Sie sorgen für den nötigen Rückenwind. Auch Sie können dabei helfen, oben anzukommen.*



Ich bin gespannt wie das bei uns aussieht.

Vielen Dank auch für euer Mittragen

Peter Grossholz

**MARCO UND BRIGITTE BAGGENSTOOS**



Kfm. Angestellte, Hausfrau, Zeitungsgelernter Koch, arbeitet als Logistiker in der Kaba, Wetzikon  
verheiratet, drei erwachsene Kinder

**Wie seid Ihr in die Chrischona Wald gekommen?**

Unsere erste christliche Gemeinde befand sich in Zürich. Als wir uns für den Wohnort Wald entschieden haben, streckten wir die Fühler nach einer Gemeinde in der Nähe aus. Als wir 1985 in der Chrischona Wald einen Gottesdienst besuchten, wurde über die Offenbarung gepredigt. Das machte uns grossen Eindruck. Auch waren die Leute, die wir zum Teil schon kannten, sehr nett und unaufdringlich. Wir fühlten uns hier wohl. Bald war klar: das wird unsere zukünftige Gemeinde werden.

**Was schätzt Ihr an der Gemeinde? Wo habt Ihr Mühe?**

Zum einen gefällt uns, dass über die gesamte Bibel (Altes und Neues Testament) gepredigt wird. Zum anderen schätzen wir den guten familiären Umgang, den Zusammenhalt, das engagierte Predigerpaar, sowie die natürlichen, ehrlichen und bodenständigen Ältesten. Uns entspricht auch die interessante, altersdurchmischte Gemeinde, Gottesdienstbesucher aus allen sozialen Schichten und wir dürfen einige gute Freundschaften pflegen.

Bezüglich Schwächen: Wir sind mit unseren eigenen Fehlern, welche wir in die Gemeinde hineinbringen, „mitschuldig“, wenn es etwas Negatives gibt. Das Ziel ist ja, einander in Stärken zu fördern und in Schwächen zu tragen.

**Ihr verschickt unter anderem monatlich das Gebetsmail. Warum?**

Wir wurden Ende 2011 angefragt, ob wir den bereits bestehenden Gebetsbrief übernehmen möchten. Wir erachten ihn als ideale Plattform, weil uns das Wort Gottes eindringlich sagt, wie wichtig das Gebet ist.

**Was bedeutet Euch der Glaube?**

Sehr viel; er hilft uns an unserem Erlöser Jesus festzuhalten. Es trägt uns durch Trübsal und Sorgen, er ist unser Fundament, unser Fels, unser Hoffnung. Und das über den Tod hinaus.

**Welche Interessen habt Ihr – abgesehen von Beruf und Gemeindeaktivitäten?**

MB: Familie, Natur, Hund, Umbauen, (Mein Schwiegervater sagte einmal, mir sei es nicht wohl, wenn ich nicht mindestens 3 angefangene Baustellen habe)  
BB: Familie, Natur, Hund, Wandern, schön wohnen, einrichten (nach Marco's Umbau!) Jassen.

Interview: Daniel Rehfeld